

Arbeitsplan der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Hartz IV für 2017

Die Besprechungen des erweiterten Sprecherrates - dazu gehören das Mitglied des Landesrates, die Delegierten zum Landesparteitag, die/der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Kosten der Unterkunft (KdU) und die Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV – werden in Form von zentralen Sitzungen oder dezentralen Sitzungen in den bereits gebildeten oder noch zu bildenden Regionalgruppen mit Verständigung über Mail oder Telefon bzw. Telefonkonferenz durchgeführt.

V: Sprecherrat

T: mindestens einmal im Quartal

Eine Mitgliederversammlung (MV) der LAG Hartz IV wird im Oktober 2017 stattfinden.

V: Sprecherrat

T: Oktober 2017

Das im Landesrat vertretene Mitglied der LAG Hartz IV wird darauf achten, dass unsere Positionen in der Arbeitsplanung und in den Beschlüssen des Landesrates entsprechend der Kernaufgabe der LINKEN - Sorge für höchstmögliche soziale Gerechtigkeit - ausreichende Beachtung finden. Über relevante Diskussionen und Beschlüsse ist der Sprecherrat zu informieren.

V: Landesratsmitglied

T: zeitnah

Mit Susann als Mitglied des Landesvorstandes wird enger Kontakt zum Sprecherrat gehalten, um Positionen der LAG Hartz IV in die Debatten und in Pressemitteilungen des Landesvorstandes einzubringen.

V: Kathrin

T: stetig

Mit themenverwandten LAGen werden weitere Synergien gebildet. Speziell gilt es zur LAG Betrieb & Gewerkschaft Kontakt aufzunehmen, um Gemeinsamkeiten für Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung zu erörtern, z.B. beim Kampf gegen Prekarisierung in und außerhalb von Erwerbsarbeitsverhältnissen.

V: Gudrun

T: II. Quartal 2017

Die Zusammenarbeit mit der LAG Selbstbestimmte Behindertenpolitik zur gegenseitigen Unterstützung, wird weiter ausgebaut. Dazu gehören gemeinsame Maßnahmen, Aktionen und die Hilfe bei Beratung, Klagen und Protesten.

V: Sprecherrat

T: stetig

An der Analyse der Regelleistungsermittlung wird weitergearbeitet. Es sind Ergebnisse auf der Homepage der LAG und den Kreisparteizeitungen zu veröffentlichen. Klagewillige Betroffene werden durch ein Mitglied der LAG als Bevollmächtigter begleitet.

V: Wolfgang

T: stetig

Zur Fortführung der Arbeit der Arbeitsgruppe Kosten der Unterkunft (AG KdU) der LAG wird der Vortrag zu Rechtsverstößen bei der Richtwert-Ermittlung der KdU aktualisiert. Dieser Vortrag wird allen Kreisen und kreisfreien Städten Sachsens angeboten, insbesondere Fraktionsmitgliedern der Kreistage und Räte kreisfreier Städte und Sozialberatern.
(Arbeitsplan der AG KdU in der Anlage)

V: Thea

T: stetig

Es ist herauszufinden, ob Frank die Entwicklung und Planung der Umsetzung des Projektes „Sanktionsumkehr“ in die Praxis weiterverfolgt. Falls dies nicht so ist, wäre zu beraten, ob ein anderes Mitglied der LAG dies fortführen könnte.

V: Sprecherrat

T: demnächst

Die Liste der Beratungsstellen für Harz IV- und Sozialberatung mit Kontaktdaten ist fertigzustellen, um sie auf der Homepage veröffentlichen zu können.

V: Steffen

T. II. Quartal 2017

Für die bessere Vernetzung der Berater für Hartz IV-Betroffene untereinander und für Kontaktmöglichkeiten mit anderen Sozialberatungsstellen bzw. Beratungsmöglichkeiten zum Wissens- und Erfahrungsaustausch ist zu sorgen.

V: Wolfgang, Steffen, Frank, Friedbert

Die Beratungen für Hartz IV- und Sozialhilfeempfänger entsprechend dem Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) im Vogtland wird weiter fortgeführt. Wenn die Finanzierung gesichert werden kann, ist Wolfgang eine Teilnahme an einer Weiterbildung (für Fortgeschrittene) von Harald Thomé zu ermöglichen.

V: Wolfgang

T: stetig

Die Arbeit der Regionalgruppe Vogtland wird weiter fortgesetzt. Die Treffen finden zweimal pro Quartal statt. Zudem sind ca. 4 Infoveranstaltungen in Auerbach (Vogtland) für interessierte Bürger zu sozialen Themen vorgesehen. Dabei ist wieder mehr Augenmerk auf das Versenden von Protestschreiben je nach Anliegen und Möglichkeiten zu legen.

V: Wolfgang und Kathrin

T: insgesamt einmal pro Monat

Es wird an der Bildung einer Regionalgruppe Erzgebirge und Umgebung gearbeitet. Die Angliederung der Mitglieder aus Chemnitz und dem Chemnitzer Umland wäre bei deren Einverständnis möglich.

V: Gudrun, Renate

T: I. Quartal 2017

Mit der Bildung einer Regionalgruppe in Dresden und einer in Leipzig wird begonnen.

V: für Leipzig, ... und Steffen

T: III. Quartal 2017

V: für Dresden, Katharina und ...

T: III. Quartal 2017

Das monatlichen Erwerbslosenfrühstücks in Zwönitz mit anschließendem Services für Transferleistungsbetroffene wird weitergeführt.

V: Gudrun, Petra

T: monatlich

Die Arbeit an der Homepage der LAG wird fortgesetzt. Neue Beiträge sollten mindestens einmal monatlich erscheinen.

V: Beiträge – alle, Einstellung - Kathrin

T: mindestens einmal monatlich

Die Moderation der Mailingliste bleibt weiter bestehen unter Berücksichtigung der neuen Bedingungen nach abgeschlossener Neuermittlung der LAG-Mitglieder.

V: Sprecherrat

T: stetig

Die Mailingliste wird weiter administriert. Eintragung, Austragung und Änderung von Mailadressen und Berechtigungen der Mitglieder erfolgen zeitnah durch ein Mitglied des Sprecherrates.

V: Kathrin

T: zeitnah

Die Umsetzung von Aktionen vor Jobcentern, die sich gegen das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales herausgegebene SGB II richten, ist in weiteren Städten geplant. Dabei ist darauf zu achten, dass sich Mitarbeiter der Jobcenter nicht angegriffen fühlen. Diese unterliegen genauso wirtschaftlichen Zwängen wie alle Berufstätigen.

V: Gudrun, Kathrin, Dresdener Mitglied, Steffen

T: I. und III. Quartal

Alle sind angehalten, weiterer Mitglieder für die LAG zu werben, insbesondere Parteimitglieder, um die geforderten Bedingungen für eine „anerkannte“ LAG langfristig zu erhalten.

Beschlossen auf der 14. Mitgliederversammlung der LAG Hartz IV Sachsen

Dresden, den 29.10.2016